

Bodmer, Johann Jacob: Das dritte Buch (1743)

- 1 Es hatte das Gerücht von diesen Wundersiegen,
- 2 Von der Philister Flucht, von Ecrons Unterliegen
- 3 Das gantze Land erfüllt, gantz Jsrael hört an
- 4 Verwundert und erfreut, was Gott bey sie gethan.
- 5 Ein jeder Stamm verlangt zu stillen sein Verlangen,
- 6 Den König und das Heer mit Jauchtzen zu empfangen,
- 7 Theils gehn nach Gibeon den Einzug anzusehn,
- 8 Theils gehn dem Lager zu um selber zu verstehn
- 9 Was man von David spricht, von dessen Wunderstreiten,
- 10 Von dessen fremden Kampf. Sein Lob weit auszubreiten
- 11 Ist jeder Stamm bemüht, doch Juda für sie all,
- 12 Weil er ihr Bruder war, und er sie von der Qual
- 13 Der Dienstbarkeit befreyt, sie trafte es für allen,
- 14 Drum muste ihre Freud nun in die Luft erschallen.
- 15 Die Bürger zu Damim, Aseck und Socho
- 16 Die waren daß sie so befreyet mehr als froh.
- 17 Sie hatten wieder Fried, kein Schrecken mehr sie schreckte,
- 18 Die Sicherheit war da, die Davids Steg erweckte,
- 19 Das Feld ward wieder wach, der Landmann führt den Pflug,
- 20 Man hatte am Geschrey der Krieger übrig gnug.

(Textopus: Das dritte Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7795>)